

Geilenkirchener Zeitung

DIENSTAG, 20. NOVEMBER 2018 · 73. JAHRGANG



Unicef-Aktion

Wie Menschen in Mossul unter dem IS-Terror litten

Spezial



Virginie Desportes

Ein Sittengemälde der Grande Nation

Bücher



Fußball-WM

Vier Jahre vor dem Wüsten-Turnier in Katar

Sport

Nummer 269

www.az-web.de

1,60 Euro

GEILENKIRCHEN

Unter den besten Chören im Westen

Der Kammerchor des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen hat es unter die „besten Chöre im Westen“ des Westdeutschen Rundfunks (WDR) geschafft und kämpft in diesem Wettbewerb in einem regionalen Vorentscheid ums Weiterkommen. Am Samstag werden die Geilenkirchener Sänger und ihre Konkurrenten in der Vorentscheidungsrunde in Hamm vor das Publikum und eine Jury treten. Dutzende TV-Kameras sind dann auf sie gerichtet. **Seite 13**

WETTER



3° max
Tag
-1° min
Nacht

Bunte Seite

TELEGRAMME

CDU-Verband nimmt Umwelthilfe ins Visier

STUTTGART/BERLIN Die Deutsche Umwelthilfe spielt in der Dieseldieselkrise eine große Rolle – nun fordert der CDU-Bezirksverband Nordwürttemberg in einem Antrag für den Bundestag, dem Verein die Gemeinnützigkeit abzuerkennen. Zur Begründung hieß es am Montag vom Bezirksverband auf Anfrage, die Klagen der Umwelthilfe zeigten, dass sie damit „scheinbar auch andere Ziele“ verfolge. Denn in vielen Orten könnten durch wirksame Gegenmaßnahmen die Luftreinhaltziele auch ohne Fahrverbote erreicht werden. Die Umwelthilfe ist bekannt vor allem wegen ihrer zahlreichen Klagen gegen Städte, in denen Schadstoff-Grenzwerte überschritten werden. (dpa) **> Politik**

Viele Solo-Selbstständige bleiben unter Mindestlohn

BERLIN Viele Selbstständige in Deutschland haben mit geringen Einkünften zu kämpfen. Das geht aus Zahlen des Bundesarbeitsministeriums für das Jahr 2016 hervor. Demnach blieben im Jahr 2016 insgesamt 40 Prozent der sogenannten Solo-Selbstständigen mit ihrem Gehalt unter dem Niveau des Mindestlohns. Zudem teilte das Ministerium von Hubertus Heil (SPD) mit, dass von den rund vier Millionen Selbstständigen nur etwa eine Million gesetzlich zur Altersvorsorge verpflichtet war. (jd)

KONTAKT

Fragen zu Abo und Zustellung:

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
📧 kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de

Zentrale Medienhaus:

☎ 0241 5101-0
🕒 Mo.-Fr. 7.30-18 Uhr



www.aachener-zeitung.de/kontakt



GELDWÄSCHE

Der Zufallsfund



Als die Bundespolizisten 2015 auf einem Autobahnparkplatz bei Aachen zwei Männer kontrollierten, konnten sie nicht ahnen, welchen Coup sie da gelandet hatten. Eher zufällig waren sie einer Geldwäscher-Bande auf die Spur gekommen. **> DIE SEITE DREI**

Brandgefährlich? Uniklinik klagt.

Das Aachener Klinikum wehrt sich in sechs Eilverfahren gegen ordnungsbehördliche Verfügungen. Stadt schließt Teilstilllegung nicht aus. Asbestgefahr in Brandschutzklappen.

VON ROBERT ESSER

AACHEN Wie akut sind zehntausende Patienten, Mitarbeiter und Besucher in der RWTH-Uniklinik in Aachen gefährdet? Über diese dringliche Frage wehrt sich nun vor Gericht gegen Ordnungsverfügungen. Diese betreffen unter anderem fehlende Prüfberichte über Brandmelde- und Alarmierungsanlagen sowie die Instandsetzung von Rauchsaugsystemen.

Installiert wurden in den 80er Jahren unzählige Brandschutzklappen mit Asbestteilen. Eine Brandschutzklappe ist ein sicherheitstechnisches Bauteil, das man zwischen Brandabschnitten eines Gebäudes in Wände und Decken einbaut. Im Normalbe-

trieb ist die Klappe geöffnet und ermöglicht so den Luftdurchlass. Im Brandfall schließt die Klappe automatisch und verhindert die Ausbreitung von Feuer und Rauch. Bei der Produktion von Brandschutzklappen verwendete man früher Asbest für verschiedene Bauteile – etwa das Klappenblatt oder die umlaufende Dichtung. Nun soll ausgeschlossen werden, dass im Klinikum krebserregendes Asbest in die Atemwege von Menschen gelangt.

Dies sei „ein bekanntes Problem“, erläutert Kliniksprecher Mathias Brandstädter auf Anfrage. „Denn einerseits müssen die Brandschutzklappen regelmäßig betätigt wer-

den, um deren Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Andererseits ist darauf zu achten, dass dabei auf keinen Fall Schadstoffe durch poröses Material freigesetzt werden“, bestätigt er. Die Klinik weist darauf hin, dass viele öffentliche Gebäude in riesigem Ausmaß von Asbestbelastung betroffen seien und von einer „extremen Gefährdung“ in der Uniklinik keine Rede sein könne.

Die Stadt teilt mit: „Sofern andere ordnungsbehördliche Anordnungen nicht zum Ziel führen, können in letzter Konsequenz auch Teilstilllegungen nicht ausgeschlossen werden.“ Termine zu Gerichtsentscheidungen stehen noch aus.

Kästchen statt Noten: Pflege-TÜV soll besser werden

Bislang bekommen Heime fast nur Traumnoten. Damit soll Schluss sein. Experten schlagen aussagekräftigere Bewertungen vor.

BERLIN Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sollen bald aussagekräftigere Bewertungen von Heimen bekommen. Das sehen Empfehlungen für einen neuen Pflege-TÜV vor, die Wissenschaftler im Auftrag des Gesetzgebers vorgelegt haben. Damit soll die tatsächliche Situation in den Einrichtungen erstmals realistisch erfasst und für alle verständlich

dargestellt werden. Abgelöst werden sollen die umstrittenen Pflegenoten, die generell so positiv ausfallen, dass kaum Vergleiche möglich sind. Die Heime sollen laut Bundesgesundheitsministerium voraussichtlich ab Herbst 2019 mit dem neuen Pflege-TÜV arbeiten.

„Wir werden zu realistischen Qualitätsbewertungen kommen“, sagte

der Bielefelder Pflegewissenschaftler Klaus Wingefeld, der das Projekt für den neuen Pflege-TÜV leitete. Laut dem Gutachten soll der „Blick auf die tatsächliche Lebens- und Versorgungssituation“ Vorrang vor der Beurteilung von Aufzeichnungen bekommen.

Künftig soll konkret geschaut werden, wie gut die Pflege wirklich

ist – etwa beim Erhalt von Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag oder beim Vermeiden schwerer Stürze. Ergebnisse dazu sollen Heime erst einmal für alle Bewohner erfassen. Experten des Medizinischen Dienstes der Kassen sollen sich zudem in den Heimen ein Bild von bis zu neun Bewohnern machen.

Anstelle der Pflegenoten schla-

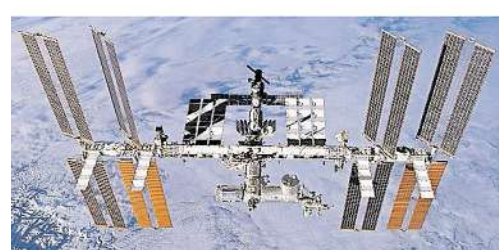
gen die Wissenschaftler ein neues Bewertungssystem vor. Ergebnisse der Prüfungen sollen für 18 Themen dargestellt werden. Vier Kästchen sollen darüber informieren, ob die Heime in den Bereichen keine, moderate, erhebliche oder schwerwiegende Defizite haben. Eine Gesamtnote ist mangels Aussagekraft nicht geplant. (dpa) **> Meinung**

WAS HEUTE WICHTIG IST

Termine

Bericht: In Berlin stellt die Unesco den Weltbildungsbericht 2019 zum Thema „Migration, Flucht und Bildung – Brücken bauen statt Mauern“ vor.

Haushalt: Der Bundestag beginnt die abschließenden Beratungen über den Haushalt 2019 und die Finanzplanung bis 2022. **> Wirtschaft**



Die Internationale Raumstation

20 Jahre ISS

Vor 20 Jahren wurde das erste russische Modul „Sarja“ (Morgenröte) ins All geschossen. Seither ist die Internationale Raumstation immer weiter gewachsen, inzwischen ist sie so groß wie ein Fußballfeld. **> Aus aller Welt**

Zahl des Tages

4,6

Der Markt für Unterhaltungselektronik in Deutschland ist nach Branchen Zahlen in den ersten drei Quartalen 2018 um 8,6 Prozent geschrumpft. Knapp 4,6 Millionen Fernseher wurden verkauft, ein Minus von 7,9 Prozent.

Kandidaten für CDU-Vorsitz an der Basis

Die Kandidaten für den CDU-Parteivorsitz, Ex-Unionsfraktionschef Friedrich Merz, Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer und Gesundheitsminister Jens Spahn stellen sich Mitgliedern der Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saar vor.

Letzter Spieltag in der Gruppenphase

Nations League

Die letzten Partien in der Gruppenphase der Nations League finden heute statt (20.45 Uhr, u.a. Portugal gegen Polen und Schweden gegen Russland). Im März 2020 spielen die jeweils vier Gruppenersten der Liga A bis D um vier EM-Tickets. **> Sport**

EU-Verteidigungsminister treffen sich

Beratungen in Brüssel

Die EU-Verteidigungsminister beraten in Brüssel über Kooperationsprojekte im Bereich der Sicherheitspolitik, die militärischen und zivilen Auslandseinsätze der EU und die Zusammenarbeit mit der Nato.



Deko für Weihnachten selbst machen

Mit einfachen Mitteln kann man für die passende Stimmung im Advent sorgen. Die Blumenhändlerin Gudrun Heue hat gute Ideen für Bastelarbeiten. **> Bunte Seite**

